

LEBENSZEICHEN

Martin hat seinen Mantel mit dem armen Menschen geteilt.
Daran denken wir noch heute.
Wir machen Martins-Umzüge.
Wir singen Martins-Lieder.
Wir haben Martins-Laternen.
Wir machen Martins-Feuer.
So feiern wir heute Sankt Martin.

Sankt ist ein schweres Wort.
Es heißt heilig. Das bedeutet:
Martin war ein besonderer Mann.



TEILE DEINE SORGEN MIT MIR

♩ = 72

Text: Jochen Straub, Musik: Alexander Keidel

Strophen

D G/D D G/D

1. Tei - le Dei - ne Sor - gen mit mir...
2. Tei - le Dei - ne Fra - gen mit mir...
3. Tei - le Dei - ne Träu - me mit mir... } Ich
4. Tei - le Dei - ne Hoff - nung mit mir...
5. Tei - le Dei - nen Glau - ben mit mir...

3 Hm Em A

tei - le Dei - ne Sor - gen mit Dir...
tei - le Dei - ne Fra - gen mit Dir...
tei - le Dei - ne Träu - me mit Dir...
tei - le Dei - ne Hoff - nung mit Dir...
tei - le Dei - nen Glau - ben mit Dir...

Refrain

5 D G/D D D/C# Hm F#m G G/A

Gott geht al - le We - ge mit, die Krum - men und die Gera - den. Gott

9 D G/D A/C# Hm D/A G G/A D

hält uns sacht bei je - dem Schritt in gu - ten und in schlech - ten Ta - gen...

Das Lied ist auf der CD „Lebenslieder - Von morgens bis abends“



Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. | Reinhardtstr. 13 | 10117 Berlin | www.cbp.caritas.de

Geprüft durch Fach-Leute Leichte Sprache der St. Augustinus Gruppe, Neuss

In Zusammen-Arbeit mit
Barbara Seehase, Behindertenhilfe der St. Augustinus Gruppe, Neuss
und Jochen Straub, Bistum Limburg
Bestellung und Zusatzinformationen:
www.lebenszeichen.bistumlimburg.de

LEBENSZEICHEN

Sankt Martin

Gedenk-Tag ist der 11. November



LEBENSZEICHEN

Martin war ein besonderer Mann.

Sein Vor- und Nach-Name ist Martin von Tours.

Martin ist Soldat.

Als Soldat reitet er auf einem Pferd.

Er ist warm gekleidet.

Martin glaubt an Jesus.

Martin will auch gut zu den Menschen sein.

Martin trifft einen armen Mann.

Dem Mann ist sehr kalt.

Der Mann hat keine warmen Anzieh-Sachen.

Der Mann sagt:

Hilf mir!

Martin hat nur:

- Sein Pferd.
- Sein Schwert.
- Einen großen Mantel.

Martin nimmt sein Schwert.

Martin teilt mit dem Schwert den Mantel in der Mitte durch.

Ein Teil gibt er dem Bettler.

Die andere Hälfte von dem Mantel legt sich Martin um die Schultern.

So hat Martin Gutes getan.

Martin ist ein Vor-Bild.

LESEZEICHEN

Jesus sagt:

Ich hatte Hunger.

Ihr habt mir zu essen gegeben.

Mir war kalt.

Ihr habt mir warme Kleidung gegeben.

Dann sagt Jesus:

Jeder Mensch ist wichtig für mich.

Was ihr für einen Menschen tut,
das tut ihr für mich.

Seid gut zu den Menschen.

Dann ist es gut.

Aus der Bibel in Leichte Sprache übersetzt:
Evangelium von Matthäus Kapitel 25,
Verse 42 bis 46

SEGENSZEICHEN

Herr Jesus Christus,

viele Menschen folgen deinem guten Beispiel.

Sie kümmern sich um andere Menschen.

Martin teilte seinen Mantel mit dem armen Menschen.

Heute teilen Menschen ihre Zeit mit anderen.

Sie helfen ihnen.

Das nennen wir:

Gute Werke tun.

Wir bitten um deinen Segen:

Für alle Menschen,

Die Gutes tun.

Amen.

